

zu befähigen und den sozialistischen Aufbau zum Wohle des ganzen Volkes zu leiten und zum Siege zu führen.

2. Die Grundaufgabe in der Deutschen Demokratischen Republik war die Schaffung eines wahrhaften Friedensstaates durch die Beseitigung des Imperialismus mit der Wurzel und ist jetzt die Entwicklung der sozialistischen Demokratie und der Aufbau des Sozialismus, der Sieg der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

Nach dem XX. Parteitag der KPdSU und der III. Parteikonferenz entwickelte die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands eine breitere Massenpolitik, führte Maßnahmen zur Sicherung der sozialistischen Gesetzlichkeit, zur Beseitigung überspitzter administrativer Maßnahmen und mancher Übertreibungen durch und entwickelte breiter die sozialistische Demokratie. Während die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands den Kampf gegen den Dogmatismus führte, nutzten die feindlichen Agenturen jede Möglichkeit aus zum Kampf gegen den Marxismus-Leninismus. An zahlreichen Hochschulen und Institutionen trat der Einfluß der Ideologie der Bourgeoisie offen hervor, und revisionistische Gruppierungen traten gegen die Politik der Partei und gegen die marxistisch-leninistische Lehre auf. Die feste Führung des Zentralkomitees, die Einheit und Zielklarheit der Arbeiterklasse gewährleisteten den Frieden im Innern und die weitere Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht.

Es entwickelte sich ein großer Meinungsaustausch über die Probleme des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, die dabei vorhandenen Widersprüche und die Wege zur Überwindung der Widersprüche. Im Kampf gegen Revisionismus und Dogmatismus begann sich das geistige Leben in der Deutschen Demokratischen Republik lebendiger zu entfalten, setzte ein lebhafter Meinungsaustausch über die politischen, ökonomischen, ideologischen und kulturellen Probleme ein, der an Breite und Tiefe zunimmt. Die Planungsarbeit wurde wesentlich verbessert und die Aufmerksamkeit stärker auf die Entwicklung von Wissenschaft und Technik konzentriert.

Durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität wurde es möglich, für einen großen Teil der Arbeitenden den 73<sup>h</sup>-Stunden-Tag einzuführen. In der Landwirtschaft wurde die Stagnation überwunden und vor allem durch die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften die Erhöhung der Marktproduktion erreicht. In der Industrie wurden die Methoden des Managertums weitgehend durch die ständige